

In der vierten Fastenwoche

Vorbereitung:

- Der Text von Marco Michalzik vom Autoren gelesen abgespielt werden, dafür brauchen Sie eine Box und Ihr Handy.
- Stellen Sie vor dem Altar kleine Kerzen bereit und entzünden Sie eine große Kerze in der Mitte.

Früh- oder Spätschicht

Angst von Marco Michalzik (2024)

Ich habe Angst -
Ein Satz, den ich laut zumindest viel zu selten sage.
Nicht weil ich so furchtlos wäre. Ganz im Gegenteil!
Sondern weil ich auch Angst habe,
was andere dann zu meiner Angst sagen
und mir direkt mit Hoffnung kommen.

Und dann gibt es die Angst, dass ich davon zu wenig habe und die anderen viel mehr und dass das dann an mir liegen muss und überhaupt hört das ja niemand gerne, wenn wer von Angst anfängt.

Aber was soll ich sonst sagen, wenn du vor mir stehst und fragst, wie es mir gerade geht?

Ich bin kein Angsthase, wenn ich sage, dass ich Angst habe und selbst wenn doch, wäre das so schlimm?

Es gibt die Angst.
Angst von außen
Angst von innen.

Es gibt die Angst, dass etwas schlimmes passiert.
Und es gibt die Angst, dass überhaupt nichts geschieht und alles einfach schwerfällig bleibt, wie es ist.

Es gibt die Angst vor den ewig-gestrigen Lügen.

Und es gibt die Angst nicht zu genügen.

Es gibt die Angst, dass sich die Grenze des Sagbaren noch weiter verschiebt

Es gibt die Angst, dass Hass am Ende doch die Liebe besiegt

Es gibt die Angst, dass Ellenbogen und die Gier nach Profit wie die Lösung erscheinen anstatt Vernunft und Empathie

■ Es gibt die Angst vorm Versagen
und davor nicht genug oder das Falsche zu sagen.

Es gibt die Angst vor Abstieg
und davor nicht genug zu haben
Es gibt die Angst vor kalten Worten
in fettgetippten Großbuchstaben

Es gibt die Angst vor vergifteten Diskursen
Und die Angst vor Krankheit und den großen Verlusten

■ Es gibt die Angst, dass Stoßgebete ins Leere fallen.
Mein ich findet kein Du
und die Nummer ist nicht vergeben, wenn ich versuche dich anzurufen.

Ich fürchte, manchmal dringt diese Stimme mit ihrem sanften „Fürchte dich nicht“
nicht hindurch zu meinem brennenden Herzen.
Es gibt die Angst, die auch ein bisschen nach Anfang klingt.
Und es gibt die Frage, oder den zaghaften Gedanken,
ob Hoffnung und Angst nicht irgendwie artverwandt sind?
Je nachdem, was Mensch sich so vorstellen kann.

Begrüßung & Einleitung inkl. Kreuzzeichen

Wir sind zusammen gekommen + im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

In dem Text beschreibt Marco Michalzik ganz unterschiedliche Formen von Ängsten und ganz verschiedene Gründe und Ursachen dafür. Wir dürfen heute diese Gebetszeit nutzen, um einmal zu spüren, welche Ängste bei uns oben auf liegen. Was ist meine tiefste Angst?

Die biblischen Texte sind in gesellschaftliche Situationen von Angst und Verzweiflung hinein geschrieben worden. Gerade in diesen Situationen sind die Propheten nicht müde geworden, immer wieder das Wort „Fürchte dich nicht“ zu sprechen. Eine solche Zusage wollen wir nun in der Schriftlesung hören.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, GL 450

■ Schriftlesung Jes 43,1-5a

¹ Jetzt aber – so spricht der HERR, / der dich erschaffen hat, Jakob, / und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, / ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! ² Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, / wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, / keine Flamme wird dich verbrennen. ³ Denn ich, der HERR, bin dein Gott, / ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. Ich habe Ägypten als Kaufpreis für dich gegeben, / Kusch und Seba an deiner Stelle. ⁴ Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist / und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich / und für dein Leben ganze Völker. ⁵ Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, GL 450

Fürbitten

Ich möchte Sie einladen, in den Fürbitten für die Menschen zu beten, die Ihnen heute besonders am Herzen liegen, von denen Sie vielleicht wissen, dass sie mit Ängst zu kämpfen haben. Sprechen Sie die Namen gleich gerne laut in den Raum.

Tröstender Gott,
du wirst nicht müde uns die Worte “fürchte dich nicht” immer wieder neu zu sagen. Darum bitten wir dich für ...

...

Alle diese, Gott, und die, die wir nun nicht genannt haben, vertrauen wir dir an. All diese Bitten gehen ein in das Gebet, das dein Sohn uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser

Gedenken an unsere Lichtpersonen

Jessaja ist einer der großen Propheten, einer der großen Lichtpersonen der Bibel. Er spricht uns immer wieder Gottes „Fürchte dich nicht zu“. Überlegen Sie doch einmal: Welche Propheten, welche Lichtpersonen haben Sie in Ihrem Leben, die Sie in Ihren Angstmomenten stützen und stützt? Wem möchten Sie dafür eigentlich einfach mal danken sagen? Nutzen Sie gerne diesen Moment, um statt des Dankes eine Kerze für ihn oder sie zu entzünden.

Instrumentalmusik

Gemeinsame Segensbitte

Sprechen Sie gemeinsam den Psalm 23 (GL 37)

Gott, segne uns + im Namen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Ubi caritas et amor, GL 445